

Vorbemerkungen:

Der Auftrag, im Rahmen einer wissenschaftlichen Lokalstudie die NS-Medizinverbrechen (v. a. Zwangssterilisation und Euthanasie) im Bereich des heutigen Rhein-Sieg-Kreises zu erforschen und zu dokumentieren, sollte ursprünglich nach einem mehrstufigen Vergabeverfahren an ein bei der Universität bzw. dem Universitätsklinikum Münster angesiedeltes Projektteam unter Beteiligung des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte des Landschaftsverbandes Rheinland (Bonn) vergeben werden. Dies ließ sich aufgrund einer steuerrechtlichen Problematik und der nicht im Angebot enthaltenen Forderung eines Zuschlags für Verwaltungs- und Gemeinkosten nicht realisieren.

Daraufhin wurde mit dem Landschaftsverband Rheinland über eine Zusammenarbeit verhandelt und Einvernehmen über eine Kooperationsvereinbarung erzielt. Sie bildet die Grundlage und den Rahmen dafür, dass nunmehr der Rhein-Sieg-Kreis und der LVR als gleichberechtigte Kooperationspartner die Erforschung von NS-Medizinverbrechen im alten Siegkreis und im Landkreis Bonn als gemeinsame Aufgabe angehen. Es handelt sich damit nicht mehr um eine Auftragsforschung. In die Vereinbarung ist die Universität Bonn (Lehrstuhl Prof. Dr. Joachim Scholtyseck) als weiterer Projektpartner einbezogen worden.

Auf die Vorlage zur Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 29.03.2017 wird verwiesen. Der Ausschuss hat dem Abschluss des Kooperationsvertrages mit dem Landschaftsverband Rheinland zur Durchführung des Projekts auf der Basis des bereits in der Sitzung am 14.06.2016 vorgestellten Konzepts „Erforschung und Dokumentation der NS-Medizinverbrechen im Rhein-Sieg-Kreis“ des Projektteams Hofer/Forsbach/Rönz vom 14. März 2016 zugestimmt.

Erläuterungen:

Nach abschließender Klärung einiger Fragen und Formulierungen ist die Kooperationsvereinbarung im Sommer 2017 von den Kooperationspartnern Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband Rheinland und Universität Bonn unterzeichnet worden und nach der letzten Unterschrift am 08.08.2017 in Kraft getreten. Es handelt sich hier um eine vergaberechtsfreie öffentlich-rechtliche Zusammenarbeit.

Der Hauptbearbeiter, Herr Dr. Ansgar Sebastian Klein, ist vom LVR zum 01.11.2017 eingestellt worden. Die Universität Bonn hat studentische Hilfskräfte zur Verfügung gestellt. Die Arbeit im Kreisarchiv wurde begonnen.

Der verantwortliche Projektleiter, Herr Dr. Helmut Rönz vom LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, sowie Herr Dr. Ansgar Sebastian Klein werden sich und die Projektarbeit in der Sitzung vorstellen.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 28.11.2017
Im Auftrag